Allen lieben Verwandten und Bekannten hiermit die traurige Nachricht, daß mein lieber Sohn, unser lieber, guter Bruder, der Kriegsbeschädigte 6170

Martin Hunger

im Alter von 22 Jahren 11 Monaten am Montag früh an seinem schweren, mit großer Geduld ertragenen Leiden plötzlich und unerwartet sanft verschieden ist.

Dresden-A. 21, Straßenbahnhof Reugruna, den 5. November 1918.

Der betrübte Vater nebst Kindern und Angehörigen.

Die Beerdigung findet Donnerstag den 7. November nachmittags ½5 Uhr von der Halle des Striesener Friedhofes aus statt.

Statt Karten.

Montag nachm. 2 Uhr verschied sanft in dem Herrn meine herzensgute, heißgeliebte Tochter, unsre gute Schwester, Schwägerin, Tante und Nichte, Fräulein

Gertrud Lange

nach kurzem, schwerem Leiden (Grippe und Lungenentzündung).

Wer unsre teure Entschlafene gekannt, wird unsern großen Schmerz ermessen.

In tiefster Trauer 5529

Elise verw. Lange geb. Haber,
Franziska Lange geb. Lange,
Paul Lange,
Max Lange nebst Kindern.

Dresden-A., Schillerstr. 40e, 1., 5. Nov. 1918

Beileidsbesuche werden dankend abgelehnt.

Die Beerdigung findet Donnerstag nachm. 4 Uhr auf dem Löbtauer Annenfriedhofe statt.

Gütigst zugedachte Blumenspenden bittet man daselbst beim Totenbestatter abgeben zu wollen.

Heute vormittag ½10 Uhr entschlief sanft und unerwartet meine liebe Braut, die Gastwirtin

Aranka Falk

geb. Kosal

In tiefster Trauer

Alwin Grohmann als Bräutigam.

Dresden-Pieschen, Eisenberger Straße 5, den 5. November 1918.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. November nachmittags 3 Uhr von der Halle des Pieschener Friedhofes aus statt. 5624

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Nach kurzem, schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied Montag vormittag im Alter von 58 Jahren meine innigstgeliebte Gattin, unsre treusorgende Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante, Frau

Helene Wustmann geb. Pretzsch

In tiefstem Weh 5601

Bruno Wustmann, z. Zt. im Felde, und Kinder nebst Verwandten.

Großölsa, den 4. November 1918.

Die Beerdigung erfolgt Freitag nachmittags 2 Uhr.

Nach schwerem, mit unendlicher Geduld getragenem Leiden verschied am 5. November früh 4 Uhr meine herzensgute, über alles geliebte Frau, meine liebe Schwester, unsre gute Schwiegertochter und Schwägerin

Hedwig Braune geb. Fichtner

in ihrem 35. Lebensjahre.

Roßwein, den 5. November 1918.

In unsagbarem Schmerze

Aktuar Max Braune, z. Zt. im Heeresdienste.
Dipl.-Ing. Ernst Fichtner, z. Zt. im Felde,
Gefängnisinspektor Ernst Braune und Frau,
Kaufmann Georg Braune, z. Zt. im Felde, und Frau.
Lina verw. Braune.

Die Beerdigung findet Freitag nachmittags 3 Uhr vom Trauerhause, Rüderstr. 7, 1., aus statt. 68450

Statt Karten!

Für die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme in tröstenden Worten, Schrift und herrlichen Blumenschmuck, sowie für das letzte, überaus zahlreiche Geleit zur ewigen Ruhestätte beim allzu frühen Heimgange unserer heißgeliebten, unvergeßlichen Entschlafenen

Irma Rößler

sagen wir allen unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pastor Trolldig, der Fa. B. u. O. Heymann und ihren lieben Kolleginnen. 6u4216

Dresden, Schönfelder Straße 5, und Lenz, den 5. November 1918.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Statt Karten!

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer lieben, guten Mutter, Schwester, Schwieger-, Groß- und Urgroßmutter 5638

Frau verw. **Johanna Kirchberger**

sagen wir allen lieben Hausbewohnern, der Nachbarschaft, den Verwandten, Bekannten und Kunden für den reichen Blumenschmuck und für das letzte Geleit zur Ruhestätte herzlichen Dank. Ferner herzlichen Dank Herrn Pastor Krödel für die trostreichen Worte am Grabe. Herzlichen Dank auch den Banderolliererinnen und dem Lagerpersonal der Firma Casanova. Möge Gott allen ein reicher Vergelter sein.

Geliebt, beweint und unvergessen.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden 29, am 4. November 1918.

Dank.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unserer treusorgenden, herzensguten, unvergeßlichen Mutter Frau

Lina Uhlemann geb. Klemm

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern, Kollegen, Kolleginnen für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Wort und Schrift, herrliche Blumenspende und zahlreiches Ehrengeleit zur letzten Ruhe unsern aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Samm für die trostreichen Worte am Sarge. 5629

In tiefer Trauer

Johannes Uhlemann und Sohn.

Dresden, Kesselsdorfer Straße 109, 1.

Ein treues Mutterherz hat aufgehört zu schlagen!

Hierdurch die tiefschmerzliche Nachricht, daß nach 18jähriger, glücklicher Ehe meine gute, innigstgeliebte Gattin, die treusorgende Mutter ihrer vier Kinder, unsre gute Tochter, Schwiegertochter, Schwester und Schwägerin 6181

Elsa Ida Wachs geb. Barthel

im 36. Lebensjahre nach schwerem, mit großer Geduld ertragenem Leiden am 5. November früh ½7 Uhr sanft entschlafen ist.

Der tieftrauernde Gatte Richard Wachs nebst Kindern und Hinterbliebenen.

Dresden-Löbtau, Hermsdorfer Str. 15, 2., Eichdorf, Kolberg.

Die Beerdigung findet Freitag den 8. November nachmittags ½5 Uhr vom Trauerhause aus auf dem Löbtauer Friedhofe statt.

Dienstag früh 8 Uhr verschied nach langem, schwerem, geduldig ertragenem Leiden meine geliebte Tochter, unsre liebe Schwester, Schwägerin und Nichte u5809

Helene Schmidt

im 30. Lebensjahre.

In tiefstem Schmerze

Familien Schmidt und Flade.

Meißen, Dresden, Bischofsweg 84, und Freiberg.

Die Beerdigung findet Sonnabend ½12 Uhr von der Halle des städtischen Friedhofes in Meißen aus statt.

Am 4. November entschlief sanft nach kurzem, schwerem Leiden unsre innigstgeliebte Tochter und Schwester 6198

Johanna

Hilfsschwester der Versöhnungsgemeinde im Alter von 24 Jahren.

In tiefer Trauer

Familie Karl Müller.

Die Beerdigung erfolgt am Freitag nachm. 3 Uhr von der Halle des Striesener Friedhofes aus.

Nach schwerer Krankheit, Grippe und Lungenentzündung, nahm Gott der Herr meine liebe Enkeltochter

Wally Schäfer

im Alter von 23¼ Jahren zu sich in sein himmlisches Reich.

In tiefstem Weh

Frau Emma Hartmann als Großmutter.
Dresden-A., Louisenstraße 78, 2.
Frau Lina Schäfer, Voppelz 24, pt.
Willy Schäfer, z. Zt. im Felde, als Bruder.

Die Beerdigung unsrer lieben Entschlafenen findet Donnerstag nachm. ½3 Uhr von der Halle des inneren Neustädter Friedhofes aus statt. 5630

Für die zahlreichen, wohltuenden Beweise der Liebe und Teilnahme durch Wort, Schrift, Blumenschmuck und für das ehrende Geleit beim Heimgange meiner lieben Frau, Mutter, Schwester, Großmutter und Schwägerin

Amalie Auguste Freyer

geb. Röhl

spreche ich hierdurch meinen herzlichsten Dank aus. Ganz besonderen Dank den lieben Hausbewohnern, meinem werten Herrn Chef sowie meinen lieben Kollegen der Dresdner Neuesten Nachrichten. Dank auch Herrn Pastor v. Brück für die trostreichen Worte am Sarge. (7538

In tiefer Trauer

Arthur Freyer nebst Sohn.

Dresden, den 5. November 1918.

Für die zahlreichen Beweise herzlicher Teilnahme für den reichen Blumenschmuck und das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgange unsres heißgeliebten, einzigen, unvergeßlichen Sohnes und Bruders

Fritzchen Erle

drängt es uns, allen lieben Bekannten, Nachbarn und Hausbewohnern, allen seinen lieben Mitschülern, Freunden und Freundinnen, sowie Herrn Oberlehrer Hahn, auch Herrn Pastor Schmiedel für seine trostreichen Worte, und Herrn Sanitätsrat Dr. Schmoll für seinen hilfreichen Beistand unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Besonderen Dank den Herren Kollegen und Mitarbeitern der Firma A. W. Seifert und Comp. für das freiwillige Tragen zu Grabe. 5506

Dir aber, liebes, gutes Fritzchen, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in dein allzufrühes Grab nach. Geliebt, beweint und unvergessen!

Paul Erle und Frau,
Charlotte Erle als Schwester.

Heideschlößchenstraße 20.

Statt Karten!

Bei dem schweren Schicksalsschlag, der uns betroffen hat, haben die Zeichen der großen Liebe und aufrichtigen tiefen Trauer aller Verwandten, Freunden und Bekannten unsern wunden Herzen sehr wohlgetan. Es ist uns leider nur auf diesem Wege möglich, jedem unsern **herzlichsten Dank** auszusprechen.

Dir aber, unser aller Sonnenschein, rufen wir ein „Habe innigen Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in dein viel zu frühes Grab nach.

In tiefstem Schmerz 5908

Georg Lehmann,

Stabsbez.-Aufs.

nebst säml. Hinterbliebenen.

Gottes Hand ruht schwer auf uns!

Statt Karten!

Für die vielen Beweise aufrichtiger, herzlicher Teilnahme durch Wort und Schrift, für den reichen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte beim Heimgange unsrer geliebten, schaffensfrohen und sonnigen Tochter und Schwester

Minna Böhme

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten sowie auch ihrer werten Kundschaft unsern herzlichsten Dank auszusprechen. Dank auch der lieben Jugend zu Hermsdorf für den schönen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit. Herzlichen Dank Herrn Kantor Schlenkrich und seinen lieben Chorschülern für den erhebenden Trauergesang. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Pilcher für die trostreichen Worte am Grabe unsrer teuren Toten. Dies alles hat unserm wunden Herzen wohlgetan.

In tiefem Weh und Herzeleid 68478

Familie Böhme,
Familie Sichelschuh.

Hermsdorf und Dresden, d. 2. Nov.

Ruhe sanft du treugeliebtes Herz!

Für die vielen Beweise der Liebe und Teilnahme beim Heimgange meines lieben Gatten, unsres guten Vaters

Wilhelm Klein

sagen wir hierdurch allen unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank den Vereinen für das Geleit zur letzten Ruhestätte, sowie Herrn Pastor Richter für die trostreichen Worte am Sarge. Allen, allen vielen Dank! ce5884

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dresden-A., 5. November 1918.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, für den herrlichen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer lieben, unvergeßlichen Tochter und Schwester aa785

Lisbeth Winkler

sagen allen lieben Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern herzlichsten Dank. Besonderen Dank ihren Herren Vorgesetzten und lieben Mitarbeitern zu Radeberg. Dank auch Herrn Pastor Sommer für seine trostreichen Worte am Sarge.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Dresden-N., Helgolandstraße 4, pt.

Für die vielen Beweise inniger Teilnahme beim Heimgange meines lieben, unvergeßlichen Gatten 5684

Karl Gabriel

sage ich allen lieben Verwandten und Bekannten sowie dem Frauenverein und Militärverein zu Gorbitz, Herrn Chef und Personal der Firma Wichern und den Arbeiterinnen der Firma A. M. Seifert, Herrn Pfarrer Samm und Herrn Dr. Blochwer meinen herzlichen Dank.

Emilie verw. Gabriel nebst Angehörigen.
Niedergorbitz.

Dienstag früh ¼7 Uhr verschied nach ganz kurzem, aber schwerem Krankenlager an Lungenentzündung unsre herzensgute Tochter und Schwester

Dorothea Müller

im Alter von 21 Jahren 9 Monaten.

In tiefstem Schmerz er8294

Familie Moritz Müller.

Dresden-Löbt., Prinz-Luisen-Str. 5, 5. Nov. 1918.

Die Beerdigung erfolgt Freitag den 8. Novbr. nachmittags ¼4 Uhr von der Halle des Löbtauer Friedhofes aus.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme in Wort und Schrift beim Heimgange unsres lieben, einzigen Sohnes und Bruders 5681

Kurt

sprechen wir allen Verwandten, Freunden und Bekannten hierdurch unsern innigsten Dank aus. Besonderen Dank aber für die überaus trostreichen Worte des Herrn Pfarrer Dr. Blankmeister, für den reichen Blumenschmuck und das letzte Geleit seiner Herren Vorgesetzten und treuen Mitarbeiter des Tiefbauamtes, sowie unsern lieben Hausbewohnern und lieben Kolleginnen seiner Schwester aus der Landesversicherungsanstalt. In tiefster Trauer

Familie Herzog.

[illegible] Straße 22.

Für die wohltuenden Beweise inniger Teilnahme, welche uns beim Hinscheiden unsres lieben Sohnes, Bruders und Schwagers, des Obermatrosen

Ernst Jungnickel

in so reichem Maße durch Wort, Schrift, Geleit und Blumenschmuck zuteil wurden, sprechen wir allen unsern herzlichsten Dank aus. aa4209

In tiefster Trauer

Auguste verw. Jungnickel
im Namen der Hinterbliebenen.

Herzlichen Dank.

Für die zahlreichen Beweise der herzlichen Teilnahme in Wort, Schrift und Blumenschmuck beim Hinscheiden meines lieben, edlen Gatten, unsres guten Vaters, Sohnes, Bruders, Schwagers, Onkels und Neffen, des Drehers

Karl Heinrich Stark

sagen wir hiermit allen unsern Verwandten, Bekannten, Freunden, Nachbarn und allen Hausbewohnern herzlichen Dank. Ferner Dank für die gespendete Geldspende, dem Arbeiterpersonal Ira, der Firma Kunde u. Sohn und den Arbeiterinnen der Kartonnagenfabrik Rudolf Pilcher. Besonderen Dank dem Herrn Pastor Wend für die trostreichen Worte am Sarge.

Dresden-Striesen, Traubestr. 15, 2., den 5. November 1918.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Dir aber, liebes Vati, rufen wir ein „Habe Dank!“ und „Ruhe sanft!“ in dein allzufrühes Grab nach.

Für die vielen wohltuenden Beweise herzlicher Teilnahme beim Heimgange meines innigstgeliebten Gatten u6638

Theodor Kopprasch

dankt allen tiefbewegt von ganzem Herzen

die tieftrauernde Gattin und Kinder nebst Mutter.

Dresden, Torgauer Str. 40, d. 11. 18.

Dank.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme, welche uns von allen Seiten bei der Beerdigung unsres lieben Gatten und Vaters zuteil wurden, sagen wir allen herzlichsten Dank. (u5253

Frau M. verw. Würgatsch

und Tochter.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise inniger Teilnahme sowie den herrlichen Blumenschmuck und das zahlreiche Geleit zur letzten Ruhestätte unsres geliebten Kindes

Erna.

Besonderen Dank Herrn Pastor Pilcher für die trostreichen Worte am Grabe unsres kleinen Lieblings. 5656

Kaitz, am 4. November 1918.

Paul Mütze, im Felde, z. Zt. vermißt, und Frau Flora geb. Blaske nebst Angeh.

Statt Karten!

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer innigstgeliebten, braven Tochter, Schwester, Schwägerin, Tante und Anverwandten Fräulein

Marie Elsa Rosa Schmelzer

drängt es uns, allen für die herzliche Anteilnahme beim Begräbnisse und für den herrlichen Blumenschmuck zu danken. Besonderen Dank ihren Herren Vorgesetzten und Arbeitskolleginnen der Firma Gehe u. Comp. Vielen Dank den lieben Hausbewohnern und Nachbarn. Herrn Dr. Schmidt für seine vielen Besuche und Herrn Pastor Schreckenbach für seine trostreichen Worte am Grabe herzlichsten Dank. Dies alles hat unsern wunden Herzen wohlgetan. 56381

In tiefstem Schmerze

Ihre lieben Eltern und Geschwister.

Dresden, den 4. November 1918.

DANK.

Für die herzliche Teilnahme, für den herrlichen Blumenschmuck und für das ehrende Geleit zur letzten Ruhestätte unserer heißgeliebten Gattinnen, innigstgeliebten Kinder

Lina Burich geb. Lucas
Flora Lindner geb. Lucas

sagen wir allen unsern innigsten Dank. Vielen Dank auch dem Wirt und den Hausbewohnern Alvenslebenstraße 41 und Freiligrathstraße 1, sowie Chef und Personal der Pianofortefabrik Urbas u. Reißhauer, der Zigarettenfabrik Delta u. Garbaty, den Direktricen und Näherinnen der Firma Walther Trobitzsch. Insbesonderen Dank dem Herrn Pastor Krödel für seine trostreichen Worte am Grabe unserer viel zu früh dahingeschiedenen lieben Kinder. Allen nochmals unsern aufrichtigen Dank. a1046

Die tieftrauernden Gatten

Otto Burich Alfred Lindner, z. Z. a. Urlaub, u. Kinder sowie Eltern u. alle Hinterbliebenen.

Zurückgekehrt vom Grabe unsrer lieben Entschlafenen Frau

Helene Müller

sagen wir allen Verwandten, Bekannten und Hausbewohnern unsern

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Kler für die trostreichen Worte am Sarge. 5747

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Hechtstraße 30.

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme sowie den herrlichen Blumenschmuck und das ehrenvolle Geleit zur letzten Ruhestätte meines lieben Mannes, unsres guten Vaters

Herrn Hermann Boden

sagen wir allen Verwandten, Freunden und Nachbarn sowie dem Hausbesitzerverein für das freiwillige Tragen unsern herzlichsten Dank. Dank dem Personal der Firma Krämer u. Grosse sowie dem Spielklub „Doppelkopf“. Ganz besonderen Dank Herrn Pfarrer Nürnberger für die trostreichen Worte am Sarge.

Die tieftrauernde Gattin und Kinder.

Dresden-Kaditz, Kötzschenbrodaer Str. 134. 5605

Statt Karten!

Da mir immer noch soviel Beweise der Liebe und Teilnahme durch Wort und Schrift zugehen bei dem so schweren Verlust meines heißgeliebten, mir unvergeßlichen Gatten und Vaters, des Reservelokomotivführers u6340

Max Oswald Heinz

ist es mir unmöglich, jedem einzeln zu danken und tue ich es nur hierdurch. Besonders herzlichen Dank den lieben Hausbewohnern und Familie Schulze für die Geldspende sowie der lieben Frau Herrmann, Frau Kaubisch und Frau Matthes für ihren Beistand in den schweren Stunden, als ich die erschütternde Nachricht erhielt.

Dresden-Löbtau, Tharandter Str. 34.

In namenlosem Weh

Frau Frida Heinz geb. Heinz
nebst Töchterchen Ilse
und allen Verwandten.

Beim Heimgange unsrer lieben, teuren Mutter 64215

Lina Hulda verw. Schmidt

wurden uns so viele Beweise der Teilnahme und Ehrungen von tiefem Mitgefühl für das edle Mutterherz erbracht. Wir sprechen hierdurch allen, allen unsern herzinnigsten Dank aus.

Dresden, Radeberger Str. 46, d. 4. November 1918.

Kurt Schmidt, z. Zt. im Felde.
Alwin Koch und Söhne
und alle Verwandten.

Herzlichen Dank

für die vielen Beweise innigster Teilnahme beim Heimgange unsrer lieben, unvergeßlichen Tochter

Käthe

sagen wir allen lieben Verwandten, Bekannten sowie den lieben Hausbewohnern. Besonderen Dank Herrn Pfarrer Kühn für die trostreichen Worte am Grabe. Dir aber, liebes Käthchen, rufen wir ein „Ruhe sanft!“ in dein allzufrühes Grab nach. 5632

In tiefstem Schmerz

die trauernde Familie Gustav Freudenberg.

Freiberger Platz 13, 2.

Zurückgekehrt vom Grabe meiner lieben Gattin, unsrer treusorgenden, herzensguten, unvergeßlichen Mutter, Schwester, Schwägerin und Tante Frau

Hedwig Hinni geb. Kindermann

sagen wir allen Verwandten, Freundinnen und Bekannten, sowie den lieben Hausbewohnern für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme durch Worte, Schrift, herrliche Blumenspenden und Ehrengeleit zur letzten Ruhestätte unsern aufrichtigsten Dank. Besonderen Dank auch Herrn Pfarrer Schmidt für die trostreichen Worte am Grabe unserer teuren Entschlafenen.

In tiefster Trauer

Samuel Hinni und Kinder. Gohris 11b.

Auch noch vielen Dank den Herren Vorstehern des Dresdner Transport- u. Lagerhauses vorm. Thamm.

Allen Freunden, Bekannten und Verwandten hierdurch die traurige Nachricht, daß am 4. 11. 18. mein lieber Mann

Alfred Lippmann

nach kurzer, schwerer Krankheit entschlafen ist.

Tiefbetrübt 6249

Frau Marg. Lippmann für alle Hinterbliebenen.

Elsenstraße 29 b.

Die Beerdigung erfolgt Donnerstag mittags 12 Uhr auf dem St.-Pauli-Friedhof.

Heiratsgesuche

Wwe., Ht., 31 J., schöne Fig., u. Ehrm. bess. Geschäften, [illegible] Off. u. „H 2 5817“ Exp. d. Bl.

Weihnachts-Verlobung. Korrespond.-Zirkel [illegible] Charlottenburg [illegible] 1931.

Zwecks spät. Heirat

bei Ausw. sucht für mein. klein., nett. Haushalt [illegible], hübsche Dame bis 30 J. [illegible] Vermögen erwünscht! Off. u. „F [illegible]“ Fil. [illegible] Str. 11.

19jähr. Musikstud.

sucht Verkehr mit hübsch., gebild. Fräulein gleichen Alters zw. spät. Heirat. Ang., mögl. mit Bild, „ce 5800“ Fil. Marienstr. 28.

Zwei Mechaniker 24 u. 24 Jahre, suchen die Bekanntschaft zweier bess. Damen mit Vermög. zw. spät. Heirat. Off. m. Bild erwünscht, unt. „H 5808“ Filiale Torgauer Str. 40.

Witwer, 31 J., mit 2 Kind., sucht pass. Lebensgefährtin, mögl. aus d. Landwirtsch. [illegible] Heim vorh. Ang. m. Bild u. näh. Ang. der Verhältn. erb. u. „O D 5806“ Exp. d. Bl.

Gebildetes Fräulein od. Witwe ohne Anhang, bis 45 J., etw. Vermög., sucht Witwer, 50 J., ca. 4000 M. Einkomm., zw.

baldiger Heirat.

Off. mögl. m. Bild u. „100“ a. d. Fil. [illegible]

Jg. Kaufmann, 27 Jahre, m. Bekanntsch. m. bess., hübsch., ansk. Fräul. nicht über 21 Jahre zw. spät. Ehe. Offert. mit Bild, welches zurückgel. wird, unt. „F K 5605“ Exped. d. Bl.

Herzenswunsch.

Jg. Mann, 21 J. (Dresdner) Waise, w. m. hübsch., nett. Mädch. b. 20 Jahre in Briefwechsel zu tret. zw. sp. Heirat. [illegible] Off. „F K 6408“ Exp. d. Bl.

Anst., wirtsch. Mädchen, 32 J., m. einig. Möbel u. Wäscheausst., sucht Bekanntschaft ein. solid. Mannes zw. Heirat. Witw. m. K. [illegible] Off. u. „b 3410“ Fil. [illegible]

Jg. Mädchen sucht die Bekanntsch. eines Herrn im Alter v. 30 J. zw. späterer Heirat. Off. „pp 1377“ Fil. [illegible]

Mädch. v. Land, [illegible] sucht Bekanntschaft ein. nett. Herrn zwecks Heirat. Off. unt. „H W 5911“ Exp. d. Bl.

[illegible] in sehr. Stellung, [illegible] eleg. Erschein., hochgebildet, sehr solid, sucht junge Dame von sehr schlank. Figur, edelst. Gesichtszüg. u. herzensgut. Charakt., wenn auch ohne Vermög., zw. Heirat kenn. zu lern. [illegible] Zuschr., nur m. Bild u. Ang. [illegible] erb. „H S 5906“ a. d. Exped. d. Bl. [illegible]

[illegible] geb. Dame, bld., mittelgr., sehr tücht., w. ein. nur vornehm. Herrn i. Alt. v. 48-60 Jahr., gut. Char. u. g. Stell., zw. bald. Heirat kenn. zu lernen. Ausführliche Offert. erb. u. „H W 5903“ Exped. d. Blatt. erb.

2 jg. nette Mädch., 20 u. 21 J., such. Bekanntsch. zweier Herren bis 25 J. zwecks späterer Heirat. Offerten erbeten unter „H U 5912“ an d. Exped. d. Blattes.

Alleinst. Witwe sucht Anschluß an Witwer bis 65 J. zw. Ehe. Offert. unt. „pp 1374“ Filiale [illegible]

[illegible] sucht Bekanntsch. zw. sp. Heirat. Witw. m. K. n. ausgeschl. Off. m. Bild, w. zurückg. w., u. „H 5908“ Fil. [illegible] Str. 40 erb.

Reell u. aufrichtig!

Jg. Mann, 26 J., angen. Äuß., in sich. Stell., wünscht zw. Heirat Bekanntschaft mit wirtsch., sol., bess. Dame im Alter v. 20 J. an, dunkelbl., musik. Verm. n. unbedingt nötig. Off. mit Bild, welch. zurückgesandt wird, unt. „U 5905“ Fil. [illegible] Str. 49.

2 [illegible] Mädchen denen es an Herrenbek. fehlt, suchen auf d. Wege [illegible] Heirat. [illegible] nur auf ernstl. Gem. Off. „H T 5907“ Exp. d. Bl.

Heirat!

Private u. Handel., vermögend, [illegible] wünsch. sich glückl. zu verheiraten! Näh. erteilt Frau Elisab. [illegible] Nr. 14 2. [illegible] 3851

Fel., Mitte 30er, m. Arb., m. schöner [illegible] Ersparn., wünscht m. solid. Herrn in Briefw. z. tret. zw. Heirat. Witwer m. 1 od. 2 Kind. n. ausgeschl. Off. unt. „n 3873“ Filiale Königsbrücker Str. 54.

Herzenswunsch!

Gebild. Dame, 29 Jahre, [illegible] sucht die Bek. eines bess. Herrn zw. spät. Heirat. Off. mit Bild unter „K 999“ Fil. [illegible] Straße 49.

Heirat.

Witwe, 40 J., v. Lande, 20 000 M. Verm., [illegible] Heim, [illegible] bess. Herrn zw. ehelich. [illegible] Wiederverheir. Send. an [illegible] durch Frau M. [illegible] [illegible] Str. 23. 2. 6608